

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG:

21. Oktober 2026, 19 Uhr, Kunstlinik Eppendorf,
Martinstraße 44a, Großer Saal, Eintritt frei

20 Jahre Biografieforschung zu den Stolpersteinen in Hamburg



STOLPERSTEIN-INITIATIVE HAMBURG
stolpersteine.hamburg@gmail.com
www.stolpersteine-hamburg.de

Fotos: v. u. l. r. Familie Ziegel, privat; Schura Grimm, Gedenkstätte Theresienstadt; Sonja Wechsler, privat; Erich Heilbut, UKE/IGEM; Max Alronheim, Yad Vashem; Familie Otto Peters, privat

PROGRAMM

Peter Hess (Initiator der Stolpersteine in Hamburg):

Wie alles anfang

Dr. Rita Bake / Dr. Beate Meyer (ehem. Projektleiterinnen):

Dem Namen eine Biografie hinzufügen

Dr. Kim Wünschmann (Direktorin des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden): **Erinnerung – auch eine Aufgabe für die Forschung**

Dr. Sabine Bamberger-Stemmann (Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg):

Stolpersteine – eine Aufgabe für die politische Bildung

FESTVORTRAG

Prof. Dr. Michael Wildt: **Stolpersteine in Hamburg – Erinnerungskultur in schwierigen Zeiten**

MUSIK

Rapfugees „Erinnern“

NEUE BIOGRAFIEN

Margot Löhr: **Ermordet durch Unterernährung und Vernachlässigung: Włodzimierz Lipka**

Ingo Wille: **Die ersten Deportationsopfer: Jüdische Patientinnen und Patienten (Filmausschnitt)**

Frauke Steinhäuser: **Als Sexarbeiterin verfolgt und getötet: Irene Hansen**

Christoph Macherauch: **Nach Polen abgeschoben: Die Familie Ziegel**

Beate Meyer: **Doppelter Makel, staatenlos und jüdisch: Schura Grimmman**

Björn Eggert: **Keine Sicherheit in Nachbarländern: Max Ahronheim**

Johannes Grossmann: **Jugendliche Cliquen gefährden den NS-Staat: Walter Schulz**